

Heilpädagogische Inneneinrichtung

Dietrichgasse 48
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Thomas Abendroth

FERTIGSTELLUNG

2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

01. Februar 2005



© Hannah Heszl

Die Einrichtung der Behindertenwohngruppe Dietrichgasse beruht in heilpädagogischer Hinsicht auf dem sogenannten Würzburger Modell, das einen „sicheren Bezugsrahmen aus durchschaubaren zuverlässigen Strukturen für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten“ schafft. Um die Lebensqualität für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu verbessern, sind nicht nur spezielle Betreuungskonzepte erforderlich, sondern auch ein adäquates räumliches Umfeld, das Grundwerte wie Geborgenheit und Sicherheit vermitteln kann.

Thomas Abendroth hat das Thema des behindertengerechten Wohnens intensiv reflektiert und mit einprägsamen, im Grunde sehr einfachen Mitteln auf die speziellen Anforderungen reagiert. Wärmende Farben, eine „einleuchtende“ Tageslichtführung sowie die wohliche Raumakustik sind bei dieser fest mit dem Raum verankerten Einrichtung ebenso maßgeblich wie die ausschließliche Verwendung von Vollholz. Dazu der Architekt: „Das Holz fühlt sich warm an und riecht gut. Spuren von Abnutzung und Vandalismus bleiben gering und lassen sich wieder beheben.“ Auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Gruppen- und Rückzugsräumen wurde großer Wert gelegt, um das soziale Verhalten ebenso zu fördern wie die Wertschätzung der Bedürfnisse einzelner. Dieser räumlich stimulierte heilpädagogische Ansatz kommt letztlich allen in der Gruppe zugute: Den Bewohnern ebenso wie ihren Betreuern.
(Text: Gabriele Kaiser)



© Hannah Heszl



© Hannah Heszl



© Hannah Heszl

Heilpädagogische Inneneinrichtung

DATENBLATT

Architektur: Thomas Abendroth

Mitarbeit Architektur: Elisabeth Lindinger, Georg Pridun

Fotografie: Hannah Heszl

Funktion: Innengestaltung

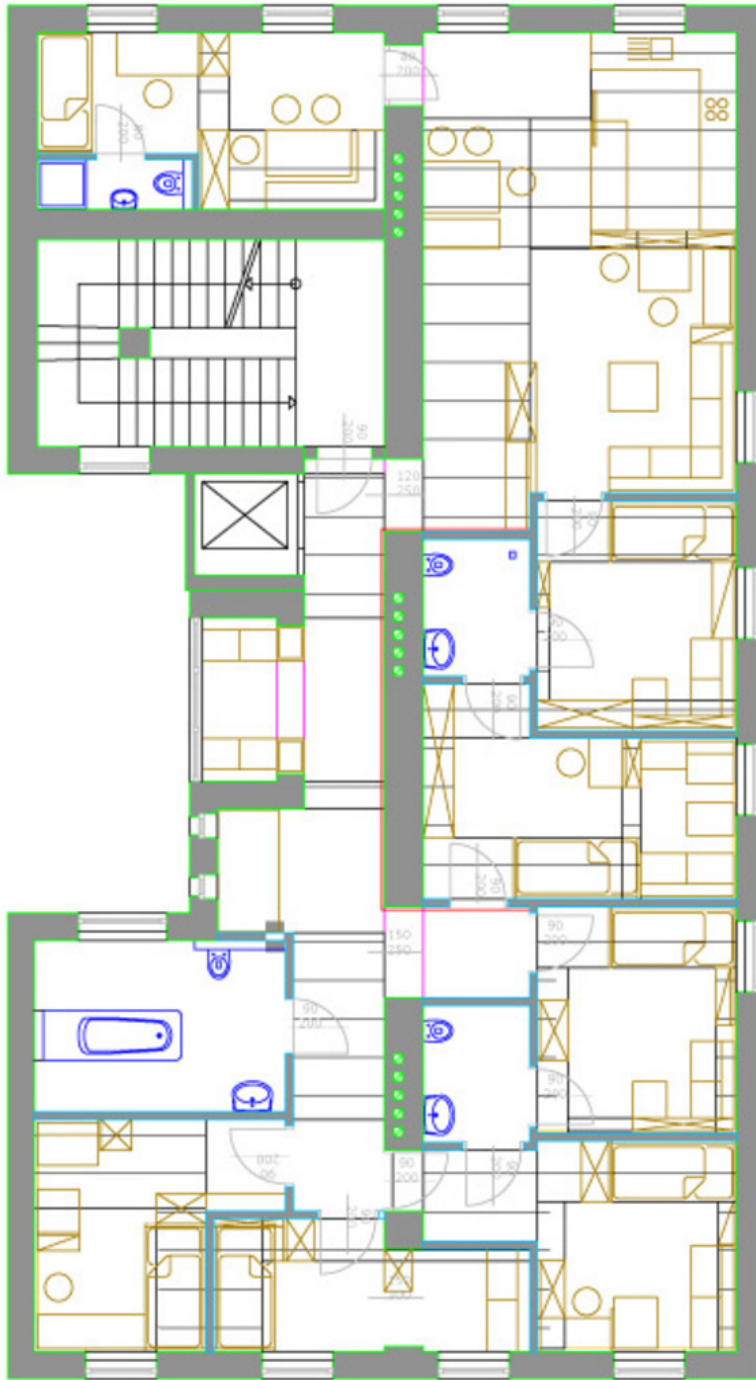
Planung: 2002 - 2003

Fertigstellung: 2003



© Hannah Heszl

Heilpädagogische Inneneinrichtung



Grundriss